

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 113. Freitag, den 23. April, 1819.

## B e m e r k u n g.

In unsern Schulen wird mit Ernst und Anstrengung dahin gearbeitet, daß Kinder die deutsche Muttersprache richtig und rein sprechen und schreiben lernen. Mit Achtung und Dank muß dieses von den Bürger-, Frei- und Armen-Schulen, so wie auch von andern Anstalten gerühmt werden. Wie kommt es aber, daß man die erwünschten, mit Recht erwarteten, Folgen noch nicht so vollkommen bemerkt, als sie zu hoffen wären? — Ich glaube, außer vielen andern Ursachen, welche zu zart sind, um sie berühren zu dürfen, Eine anzuführen zu müssen, welche sehr viel beitragen muß, jenem Zwecke unsrer verdienten Kindererzieher entgegen zu wirken und diese sind: die Kindermädchen u. Dienstmägde. Man kann annehmen, daß alljährlich über 100 weibliche Personen als Ammen, Kindermädchen, Kindermädchen und in ähnlichen Qualitäten,

von den Dörfern nach Leipzig kommen und selber — selten ist eine Ausnahme vorhanden — können diese Dienstleute nicht schreiben, oft auch nicht richtig lesen. Ihren Dorfdialekt sprechen sie rein und breit und besonders zeichnet sich die Desslischer und Landsberger Gegend darin aus. So wird, also schon bei den ganz kleinen, kaum zu sprechen anfangenden Kindern der Grund zu einer fehlerhaften Aussprache gelegt, welche nur mit großer Mühe in den Schulen wieder verbessert wird. Allein, was in der Schule aufgebauet worden ist, wird zu Hause wieder niedergerissen. Wer Lust hat, sich hieron zu überzeugen, der gebe nur bei Spaziergängen in der Allee Achtung und höre den Gesprächen der Kindermädchen und der Kindermädchen zu. Wie ist nun aber diesem Uebel abzuhelfen? — Leider weiß ich kein Mittel dagegen; man müßte denn Sonntagschulen für weibliche Dienstboten anlegen und ihnen Deutsch zu sprechen, lehren. H.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Reisegelegenheit.** Für Heute und Morgen ist Fuhrgelegenheit nach Altenburg, Schneeberg, Eibenstein und Johannegeorgenstadt; wer dahin etwas zu senden und zu besorgen hat, der melde sich im Sporergräßchen, Nr. 80. bei Madame Schneider.

**Meßvermietung.** Für diese Ostermesse ist auf dem neuen Neumarkt, in der Nähe der Bollwage, ein Gewölbe für Tuchmacher oder Stahlwaarenhändler unter billigen Bedingungen zu vermietthen, und sagt darüber das Nähere Herr Buchdrucker Richter in der Dresdener Herberge im Kupfergräßchen.

**Vermietzung.** Eine oder zwei Stuben, mit oder ohne Meubles, sind in und außer der Messe an ledige Herren abzulassen; die Aussicht auf die Allee, zwei Treppen im Hofe auf dem Brühl, Nr. 322.

**Verkauf.** Durch ein Kommissionlager feinsten Holländ. Stärke und Nudeln bin ich in den Stand gesetzt, beide Artikel zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.  
Wilhelm Penzler, (Ritterstraße, Melone).

## E t a b l i s s e m e n t s - A n z e i g e .

Zur vortheilhafteren Beziehung meines Fabrikats für meine geehrten Handlungsfreunde in den königlich Preussischen Staaten, etablirte ich mit Herrn Adolph Seeligmann unter der Firma von:

L. S a r i c h u n d C o m p .

eine Strohhut-Fabrik in Berlin, und ersuche nun durch Gegenwärtiges gedachte Freunde, sich mit Ihrem fernern Bedarf an erwähnte Adresse nach Berlin zu wenden, von wo aus Sie die Waaren in bester Qualität, gesiegelt und mit gehörigen Ursprungs-Certificaten versehen, erhalten können.

Mein Geschäft (in Fabrizirung aller Gattungen Frauen-, Stroh-, Spatterie-, seidenen Fäbel- und Rohr-Hüten, so wie aller möglichen Gattungen Strohwaaren, auf hiesigem Platz unter der Firma:

F r i e d r i c h G o t t l o b R ü c k a r t ,

leidet hierdurch nicht nur gar keine Veränderung, sondern wird vielmehr den Vortheil darbieten, das man bei mir in den Leipziger, Braunschweiger, Frankfurt an der Oder, Naumburger, Rostocker und Stralsunder Messen und Märkten, Waaren unserer Berliner Fabrik, unter denselben Vortheilien wie von dort, erhalten kann.

Hinreichende Fonds und vortheilhafte Einkäufe der zu diesen Geschäften erforderlichen Produkte gestatten es, Alle, die mit Aufträgen mich zu beehren die Güte haben, solche Vortheilien und Preise genießen zu lassen, das ich deshalb als, auch durch die prompteste Bedienung und Ausführung eines jeden, auch des kleinsten Auftrags, das zeither mir geschenkte geehrte Zutrauen immer fester zu gründen hoffen kann, welches ich durch rastlose Ehatigkeit für die Folge zu erhalten, mir jederzeit höchst angelegen seyn lassen werde. Leipzig, den 16ten April, 1819.

Friedrich Gottlob Rückart.

Bénard Blanchon, von Paris,  
besucht diese Ostermesse mit einem wohl assortirten Lager seidener Stoffe, Gazes, Tulle,  
Bänder, einfacher und façonnirter, wollener Shawls und Halbtücher, Fächer, feiner Pa-  
riser Arbeitskästchen von Pappe für Damen &c. &c. Auch hat er eine Niederlage von Gre-  
nobler und Pariser Handschuhen; verkauft en gros zu den billigsten Preisen. — Hat sein  
Waarenlager auf dem Brühl, Nr. 420. zweite Etage.

Das Comptoir für Locale von T. W. Fischer,  
Fleischerplatz, No. 988. parterre,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Oster- und folgenden Messen mit Be-  
sorgung aller Arten von Messlokals, als: Gewölber, Komptoirs und Nie-  
derlagen, Zimmer für Anstellungen, Buchhändler, Banquiers, Bijoute-  
rie-, Uhren-, Buch- und Tuchhändler, so wie auch für Manufaktur-  
und kurze Waarenlager, Messstuben und Absteigequartiere für Herrschaf-  
ten zu vermieten.

Thorzettel vom 22. April, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Hallesches Thor.	U.
Gestern Abends.		Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Rosenbaum, und van den Berg, von Dresden, Nr. 208 und Tannenbüsch	5	Hr. Kfm. Gräver, aus Hamburg, bei Sei- dewig	7
Hrn. Kfl. Köhler, von Warschau, im Joa- chimsthal	5	Hr. Pignol, Hr. Köhler, Hr. Göring, aus Berlin, unbest. u. im gr. Schilde	8
Hrn. Kfl. Jussuff und Nassow, von Constantino- pel, in Schwarzens Hanse	6	Hrn. Kfl. Rieß, Löpfer, Löwe, Otto, aus Berlin, bei Doct. Gehler und un- best.	9
Hrn. Kfl. Bertholdes, Frey, Heuniger, Sahr, Sebe, Hänel und Hammerdörfer, von Dresden, bei Doct. Tischner, Weinof. Seidenschur, in Hoben- thale, Doct. Pöhl D. und Nr. 606	7	Vormittag.	
Hrn. Hbl. Gerhard und Cons. von Breslau, im Kreuz und rothen Stiefel.	7	Hr. Bankier Magnus, a. Brschw., b. Voigt	6
Vormittag.		Hr. Kfm. Dunter, a. England; v. Hamburg, bei Köder	7
Die Dresdner v. Post	7	Hrn. Kfl. Burkhart, Schlicht und Köppe, v. Berlin, Nr. 301, 430 u. 150	8
Hrn. Kfl. Erleben, aus Herrnhuth, beim Banq. Zblewe	7	Hr. Pferdehdl. Fürstberg, v. Berlin, im Hotel de Prusse	9
Auf der Frankfurter Post: Hr. Fabrik. Röcke, aus Sommerfeld, im Elephanten	9	Hrn. Kfl. Berg u. Gerstäcker, von Braun- schweig, in Troisch. Hause und Auerbachs Hofe	10
Nachmittag.		Hr. Kfm. Herold, v. Potsdam, Nr. 1	11
Hr. Fabr. Sternberg, und Cons. aus Som- merfeld, im Birnbau	2	Hr. Kfm. Rose v. Lübeck, in Doct. Frankens Hause	12
Hrn. Kfl. Mouttsch und Kästner, von Pirna, in Keeses Hause	3	Nachmittag.	
Hr. Kunstreit. Tourniere, von Grenoble, nebst Gesellschaft von Posen, auf d. Fun- kenburg	4	Hrn. Kfl. Klug u. Thümmel, v. Berlin, bei Mag. Klinkhardt	2
		Hr. Kfm. Löwe, v. Berlin, b. Claus	3
		Hr. Frank, v. Ründen, Nr. 472	4
		Hr. Wagner, v. Berlin, im H. de C.	5
		Hr. Engel v. Schwerin, im Eieb	5

## Kunststädter Thor. U.

- Bestern Abend.**
- Dr. Rfm. Müller, von Sonnenberg, Nr. 240 7  
 Beck, Casar, Wild und Loch, von  
 Jbar, und Oberstein, in der Krone  
 und bei Sparwald 7  
 Meyer, von Großenhain, Nr. 370 8  
 Schwarz, Pauli, Udernick, Schmidt,  
 Braff, Bddinghaus, Krause, Rich-  
 ter und Mohr, von Altana, Bar-  
 men, Baireuth, Südfrath, Elber-  
 feld, Solingen und Welbert, Nr.  
 404. 587. 17. 408. 544. 394. u.  
 bei Wenzel 8  
 Braff, und Hansen, von Aachen u.  
 Eupen, Nr. 372. und bei Händler 8  
 Lango, von Quersfurt, unbest. 9  
 Hgarch und Kublack, von Schönheide  
 und Annaberg, Nr. 9. und in Ho-  
 enthals Haus 10  
 Hartot, von Hartoten, im Blumberg I
- Vormittag.**
- Eine Kaffette v. Lügen 2  
 Die Berliner r. Post 27  
 Dr. Lederhändler Burgardt und Klinkerfuß,  
 von Mühlhausen, bei Mad. Wein-  
 hold 8  
 Dr. Rfm. Müller und Ludwig, von Arnstadt,  
 in Stiegligens Hof 10  
 Köbler, Köbler und Büchler, von  
 Gemünd, bei Berncke und Weisner 10  
 Die Kasseler f. Post 12
- Nachmittag.**
- Dr. Regierungsrath Hahn, von Merseburg,  
 pass. durch 1  
 Dr. Rfm. Overweg, v. Naumburg, bei Winkler 2  
 Hoth, Haffe und Wawle, von Eoon  
 und Severes, bei Kraft u. Beyer 3  
 Dr. Ober-Landgerichtsrath Stelzner von  
 Naumburg, im gr. Baum 3  
 Dr. Rfm. Döller, von Frankf. in Kochs Hof 4  
 Kömer, von Eupen, bei Heinz und  
 Hausner 4  
 Baum und Bredt, von Sächten u.  
 Elberfeld, Nr. 403. u. 405. 5  
 Dffermann, von Stollberg, in Satt-  
 lers Haus 6  
 Häcking, von Altana, im Amtmanns  
 Hof 5  
 Herzog, von Teuschnitz, bei Doct.  
 Eulen 6  
 Funken, Werner, Miraur und Stapp,  
 von Lobberich, Haynchen, Karlsruhe  
 und Gemünd, im sch. Bock, bei  
 Bollsacl, Kämpfen und Bauers Haus 6

## Peter Thor. U.

Bestern Abend.

- Drn. Rf. Golle, Herrmann, Hahn u. He-  
 rold, v. Glauchau u. Nürnberg,

- bei Woff, Doct. Pohle, in Nr.  
 353 u. bei Kritow 6  
 Drn. Rf. Richter, Conradi und Schildbach,  
 von Merane, Grimmschau und  
 Schneeberg, im Blauschen Hof,  
 b. Rieß u. in Stiegligens Hof 6  
 Schuster, Hertel, Bergt u. Stel-  
 nert, von München, Nürnberg,  
 Hannover u. Limbach, b. Zinn,  
 in Rupperts Hause, bei Schmidt  
 u. in Nr. 9a 7  
 Münch, Kahler und Prasse, von  
 Gera u. Roschüg, v. Kämpfe und  
 in Auerbachs Hofe 7  
 Pfeifer, Erhardt, Gerber, Pfaff,  
 Schuchardt, Beck u. Adermann,  
 v. Kempton, Gemünd u. Chemnitz,  
 bei Latterman, in Nr. 429, bei  
 Stephan u. Müller 7  
 Keck, Theunert, Reichmann, Staib,  
 Merk u. Gressino, v. Fürth, Chem-  
 nitz, Ulm, Sibrach, Ravensburg  
 und Baireuth, bei Merseburger,  
 Schramm, im Hechte, in Apels  
 Hause u. Auerbachs Hof 7  
 Meguier, Keeser, Bille u. Jbert,  
 v. Genf, Pforzheim, Reufchatel  
 u. Paris, Nr. 606, bei Herzog u.  
 Nr. 659 8  
 Kröger, Jan, Meyer u. Münster,  
 v. Frankfurt a. R. u. Paris, im  
 Joachimethal u. bei Jacobi 12

Vormittag.

- Börcke u. Kirchhof, v. Glauchau,  
 bei Börcke u. Becker 8  
**Nachmittag.**  
 Dr. Rfm. Koch v. Dirschberg, in Lattermanns  
 Hause 3  
 Drn. Rf. Knoll u. Köhler, von Nürnberg,  
 Nr. 301 u. bei Herzog 3  
 Dr. Rfm. Schlunzig, v. Feiz, im Posthorn 4  
 Drn. Rf. Scheibe u. Focke, von Weida und  
 Gera, unbestimmt u. in Hansens  
 Hause 6

## Hospital Thor. U.

Vormittag.

- Dr. Rfm. Klumann, aus Annaberg, bei  
 Bauer 8  
 Drn. Rf. Marius und Schmidt, aus Ho-  
 henstein, von Borna, bei Heinz  
 und bei Reichendach 8  
 Dr. Fabrit. Scherber, a. Annaberg, bei  
 Schmidt 9

Nachmittag.

- Auf der Freiburger f. Post: Dr. Candid.  
 der Mathematik Junol, a. Berns-  
 burg, v. durch 4  
 Die Nürnberger r. Post 4  
 Dr. Pölm. Kördlinger, a. Pflaunloch, von  
 Borna, in Nr. 309. 5